

38-jähriger Lüner randaliert mit Messer und Hammer – zwei Verletzte

Mit einem Hammer und einem Messer hatte sich ein 38-jähriger Randalierer am Samstagnachmittag (6. Juni) in Lünen bewaffnet. Nach einem Gerangel konnten Beamte der Polizei Dortmund ihn vorläufig festnehmen.

Zeugen hatten gegen 16.10 Uhr die Polizei gerufen, weil ein Mann auf der Borker Straße mehrere Personen bedrohte. Als die Beamten eintrafen, fanden sie den 38-Jährigen in einem Streitgespräch mit einem Zeugen vor. In seinen Händen hielt er ein Messer sowie einen Hammer. Beruhigen ließ sich der Mann weder von dem Zeugen noch von den Beamten, ging auf diese schließlich auch los.

Ein weiterer Zeuge des Geschehens, ein 26-jähriger Lüner, nutzte jedoch einen Moment der Unachtsamkeit des 38-Jährigen und brachte ihn von hinten zu Fall. Die Beamten schritten sofort ein, konnten den Mann schließlich auf dem Boden fixieren und seiner Waffen entledigen. Dabei leistete der Lüner heftigen Widerstand. So heftig, dass bei dem Handgemenge zwei Zeugen – der 26-Jährige sowie ein 27-jährigen Lüner – verletzt wurden.

Die Beamten nahmen den 38-Jährigen vorläufig fest und brachten ihn ins Polizeigewahrsam. Ein Strafverfahren gegen ihn wegen gefährlicher Körperverletzung wurde eingeleitet.

Ex-Polizist aus London über 2500 km mit Krankenbett nach Polen unterwegs

Andy Seery, 47-jähriger ehemaliger Bobby der Metropolitan Police in London, ist aktuell auf einem ungewöhnlichen Charity-Marsch unterwegs von England nach Polen. Er legt die komplette Strecke nicht nur zu Fuß zurück, sondern schiebt dabei auch noch ein Krankenhausbett.



Jann Berger und Sven Krämer von der Polizeiwache Werne mit Andy Seery und seinem fahrenden Bett.

Mit seinem Charity-Marsch will er Spenden sammeln für krebserkrankte Kinder. Für jede zurückgelegte Meile spenden britische Sponsoren.

Jetzt hat Andy Seery auf seiner Reise Station bei der Polizei

in Werne an der Lippe gemacht. Als er mit seinem fahrenden Bett eintraf, wurde er von den Werner Polizeibeamten herzlich in Empfang genommen. Übernachten durfte er bei Wachleiter Martin Joost, der Andy Seery bereits im April 2010 bei seinem letzten Charity-Marsch bei sich aufgenommen hatte.

Gut ausgeruht setzte dieser heute seine Reise in Richtung Polen fort, wo er am 14. Juli eintreffen will.

Die Reise des " Mad Cop 4 Chasing Dreams" kann auf Facebook verfolgt werden unter <https://www.facebook.com/madcophelpforheroes>

Tankstellen-Räuber erbeutet eine kleine Flasche Doppelkorn

Eine kleine Flasche Doppelkorn war die Beute des Täters, der am Montag, 1. Juni 2015, mit einem Messer bewaffnet eine Tankstelle an der Ostenallee überfiel. Um 15.30 Uhr betrat der Mann den Verkaufsraum. Er bedrohte den Kassierer mit dem Messer und verlangte Geld.

Der 21-Jährige gab aber nichts heraus, sondern löste einen Alarm aus. Der Unbekannte nahm daraufhin die Flasche aus dem Regal und flüchtete zu Fuß in die Josef-Schlichter-Allee. Er ist 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß und schlank. Der Mann trug unter einer schwarzen Jacke einen grauen Kapuzenpullover. Die Kapuze hatte er bei der Tat über den Kopf gezogen. Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

Fahrer „high“: BMW rast bei Rot über Kreuzung und landet in einem Feld

Mit hoher Geschwindigkeit „flog“ Dienstagabend 22.58 Uhr in Lünen ein BMW bei Rot geradeaus über die Ampelkreuzung Dortmunder Straße / B236 n und landete in einem Feld.

In ihren ersten Aussagen berichteten Zeugen, dass sie auf der B236n in Richtung Lünen unterwegs waren. Kurz vor der Einmündung (Ausbauende Dortmunder Straße) schloss mit hoher Geschwindigkeit von hinten ein BMW auf deren Fahrzeug auf. Die Zeugen wechselten daraufhin auf den rechten Fahrstreifen um den BMW überholen zu lassen. Kurz nach deren Fahrstreifenwechsel fuhr der Fahrer des BMW mit hoher Geschwindigkeit an ihrem Auto vorbei. Die Ampel an Einmündung zeigte zu diesem Zeitpunkt „Rot“. Der Fahrer des BMW fuhr jedoch ungebremst geradeaus über die Kreuzung hinweg, „hob“ leicht ab und landete in einem Feld, wo er nach geschätzten 200m erst zum Stillstand kam. Die Zeugen hielten sofort an und verständigten die Polizei. Während sie telefonierten, flog die Tür des BMW auf, ein junger Mann stieg aus dem Fahrzeug und flüchtete in östliche Richtung in einen Wald.

Wenig später erkannte einer der Zeugen, nach der Sachverhaltsaufnahme mit der Polizei, den mutmaßlichen Fahrzeugführer zu Fuß (ca. 500 m von der Unfallörtlichkeit entfernt) auf der Straße An der Wethmarheide wieder. Dort wurde dieser, ein 21-Jähriger aus Dortmund, von einem Streifenteam angehalten. Der Dortmunder zeigte auf Grund seiner wirren Angaben und körperlichen Reaktionen deutliche Verdachtsmomente, die auf einen Betäubungsmittelkonsum

hindeuteten. Ihm wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Dort verblieb der 21-Jährige auch stationär.

Da sich in dem Unfallfahrzeug Hinweise auf einen möglichen Beifahrer ergaben, schlossen sich parallel zur Fahndung nach dem flüchtigen Fahrzeugführer noch umfangreiche Suchmaßnahmen an. Hierzu waren unter anderem ein Polizeihubschrauber und zwei Suchhunde eingesetzt. Die Suche verlief jedoch ergebnislos.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 10000 Euro.

Die Ermittlungen dauern noch an.

Radler läuft nach Zusammenstoß mit Pkw weg

Nach einem Unfall am Montagabend sucht die Polizei jetzt den Besitzer eines roten Damenfahrrades.



Die Polizei fragt: Wer weiß, wem dieses Fahrrad gehört?

Am Montag fuhr gegen 21.55 Uhr eine 35-jährige Fahrzeugführerin in den Kreisverkehr Viktoriastraße/Hammer Straße in Unna ein. Hierbei übersah sie einen von links kommenden Radfahrer. Es kam zum Zusammenstoß und der Radler rutschte über die Motorhaube. Er stand auf, suchte verlorene Gegenstände zusammen und lief Richtung Stadthalle davon. Das Fahrrad ließ er an der Unfallstelle zurück.

Zu seiner Person kann nur gesagt werden, dass es sich um eine dunkel gekleidete, männliche Person gehandelt haben soll. Er

fuhr ein braunes, älteres Damenfahrrad der Marke Antilope. Darüber, ob der Mann durch den Unfall verletzt wurde, liegen keine Erkenntnisse vor. Ebenso gibt er derzeit keine Anhaltspunkte, warum er von der Unfallstelle flüchtete.

Wer kann Angaben zu dem Unfall oder zu dem abgelichteten, zurückgelassenen Fahrrad machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Polizei sucht mit Foto verhinderte Einbrecher in zwei Juweliersgeschäfte

Mit Fotos aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei Hamm zwei Einbrecher. Die Unbekannten haben versucht, in der Zeit zwischen dem 16. und dem 18. Mai in das Juweliersgeschäft „Goldbasar“ an der Bahnhofstraße einzubrechen. Dabei wurden sie gefilmt.

☒ Dieselben Täter haben offensichtlich auch versucht, in der Ritterpassage nach einem Einbruch durch eine Wand in einen angrenzenden Schmuckladen einzudringen. Das lässt sich aus dem Spurenbild schließen. Diese Tat passierte zwischen dem 13. und dem 15. Mai 2015. Das Amtsgericht Hamm hat nun eine Öffentlichkeitsfahndung angeordnet. Beide Tatverdächtige waren dunkel gekleidet. Einer trug grüne Einmalhandschuhe, der andere rote Handschuhe. Die Kriminalpolizei fragt: „Wer kann Hinweise zu den Personen machen?“ Telefon: 02381 916-0.

Bergkamenerin stürzt mit ihrem Motorrad und verletzt sich schwer

Am Sonntag fuhr gegen 14 Uhr eine 34-jährige Bergkamenerin mit ihrem Motorrad auf der Capeller Straße von Werne in Richtung Capelle. In Höhe des Höltingwegs verlor sie in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihr Krad und kam nach links von der Straße ab. Hierbei zog sie sich schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu und wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 700 Euro. Die Capeller Straße musste für die Dauer der Unfallaufnahme in beide Richtungen gesperrt werden.

Hat sich der 46-jährige Kamener den Raub nur ausgedacht?

Hat sich der 46-jähriger Kamener das Raubdelikt in der Nacht zu Donnerstag im Dortmunder Hauptbahnhof nur Ausgedacht? Ein Zeuge behauptet das und die Aufnahmen der Videoüberwachungskamera scheinen das zu belegen. Der Kamener hatte jedenfalls bei der Bundespolizei Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Raubes gestellt.

Gegen 01:35 Uhr wurde die Bundespolizei über ein Raubdelikt am Treppenabgang zum Bahnsteig 8/10 im Hauptbahnhof informiert. Am Treppenabgang behandelten Sanitäter einen 46-jähriger Mann aus Kamen. Der Kamener erklärte den Bundespolizisten, dass er durch eine unbekannte Person bestohlen worden sei, als er die Treppen zum Personentunnel herabging. Nachdem der Dieb seine Geldbörse aus der hinteren Hosentasche entwendete, soll er den 46-Jährigen die Treppen hinuntergestoßen haben.

Ein Zeuge, der auch die Bundespolizei alarmiert hatte, widersprach den Angaben des 46-Jährigen. Die Auswertung von Videoaufzeichnung ergab, dass das vermeintliche Opfer ohne Fremdeinwirkung stürzte. Da sich zum Zeitpunkt des Sturzes weder vor noch hinter dem Kamener eine Person befand, leitete die Bundespolizei ein Ermittlungsverfahren wegen Vortäuschen einer Straftat ein.

Unimog fährt ungebremst auf einen Kleinwagen auf

Bei einem Verkehrsunfall auf der Fluhme-Kreuzung wurde am Donnerstagnachmittag eine 20-jährige Bergkamenerin leicht verletzt. Ihr Kleinwagen erlitt einen Totalschaden.

Die Junge Frau fuhr gegen 15.45 Uhr mit ihrem Kleinwagen auf der Werner Straße in Richtung Werne. Als die Ampel in Höhe der Industriestraße auf Gelb umsprang, bremste sie ihrem PKW ab. Kurz bevor sie zum Stillstand kam, fuhr ein dahinter fahrender 74 jähriger Wiesbadener mit einem Unimog ungebremst auf die Bergkamenerin auf. Durch den Aufprall wurde ihr Fahrzeug über die Kreuzung geschleudert und kam auf einem angrenzenden Grundstück zum Stehen. Die Frau erlitt leichte Verletzungen.

An ihrem Fahrzeug entstand ein Totalschaden. Insgesamt ist ein Sachschaden von etwa 9.000 Euro entstanden.

Vorsicht: Angebliche Spendensammlerinnen haben es auf die Geldbörse abgesehen

Der Trick ist nicht ganz neu: Angebliche Spendensammlerinnen halten Passanten eine Sammelkarte unter die Nase und klauen dabei das Portmonee. Solche Trickdiebinnen sind wieder im Kreis Unna unterwegs. Häufige Opfer sind ältere Personen. Der jüngste Raub mit dieser Masche ereignete sich am Donnerstag in Selm.

Gegen 12 Uhr hob ein 82-jähriger Selmer Geld von der Volksbankfiliale an der Ludgeristraße ab, verstaute anschließend seine Geldbörse in der Hosentasche und verschloss diese. Erst jetzt trat er mit seinem Rollator den Heimweg an und wurde kurz darauf von zwei Frauen angegangen. Eine von ihnen hielt ihm eine Spendenliste vor das Gesicht während die andere an seiner Gesäßtasche hantierte.

Der Mann versuchte noch sich zu wehren, konnte aber letztlich nicht verhindern, dass ihm die Geldbörse entrissen wurde. Die beiden jungen Frauen flüchteten in eine silberne Limousine, in der bereits zwei Männer warteten. Das Fahrzeug fuhr anschließend mit quietschenden Reifen in Richtung Kreisstraße davon. Es soll zur Tatzeit mit den ausländischen Kennzeichen 3002 CLJ versehen gewesen sein.

Hinweise zum Fahrzeuge oder zu den Tätern bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

EC-Karte in Kamen geklaut und in Dortmund Geld abgehoben

Am Vormittag des 19. November 2014 wurde einer 68-jährigen Kamenerin in einem Supermarkt am Zollpost in Kamen die Geldbörse entwendet. Nur wenig später hob ein noch unbekannter männlicher Täter mit der EC-Karte der Kamenerin Bargeld an einem Geldautomaten am Westfalendamm in Dortmund ab.



Wer kennt diesen Mann?

Vergeblich versuchte er kurz darauf, an einem Geldautomaten an der Münsterstraße in Dortmund ebenfalls Bargeld abzuheben. Dabei wurde der Beschuldigte von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Beschuldigten.

Wer kennt die abgebildete männliche Person? Hinweise nimmt die Kreispolizeibehörde Unna unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.